



PROTOKOLL

ZWECK	2. Workshop Projekt „GSUND“
DATUM	18.09.02
ZEIT UND ORT	16.00 Uhr, Hotel Felbermeyer
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Arno Fricke- Markus Felbermeyer- Erna Ganahl- Ruth Grabher- Heinz Bitschnau- Pfarrer Egle- Markus Klebel
PROTOKOLL	Franz Rüt
VERTEILER	An die anderen Arbeitsgruppen

AGENDA

1. Begrüßung und Info aus anderen Gruppen
2. Bericht zu den zwischenzeitlichen Aktivitäten
3. Allfälliges
4. Nächste Sitzung mit Agenda

Zu Punkt 1

Arno Fricke begrüßt die Teilnehmer und berichtet über die Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen. Franz Rüt verspätet sich um diesen Tagesordnungspunkt.

Zu Punkt 2

Auf Basis des Protokolls der letzten Sitzung werden die Fortschritte einzelner Maßnahmen und die weitere Planung dargelegt.

2.1 Naturwanderweg (Barfußweg)

Frau Erna Ganahl und Ruth Grabher berichten über die Begehung mit Georg Kessler und die Besprechungen mit den betroffenen Bürgermeistern.

Ergebnis:

Die Beteiligten bekunden hohes Interesse, das Vorhaben umzusetzen. In der Diskussion wurde festgestellt, dass es sinnvoll ist, eine Exkursion zu organisieren.

Teilnehmervorschlag: Bgm. Fritz Rudigier, Ruth Grabher, Erna Ganahl, Heinz Bitschnau und weitere.

FR wird Georg Kessler bitten, sich mit Arno Fricke in Verbindung zu setzen um, weitere Teilnehmer ausfindig zu machen. Bei den Teilnehmern wären auch ausführende Personen von Interesse.

2.2 Literatursammlung

Um eine Übersicht über die auf der Welt angebotenen Therapien mit Wasser zu erhalten ist eine Literaturrecherche durchzuführen. Physiotherapiestudent Eva Rüt hat eine derartige Recherche durchgeführt. Die Recherche kann als eine erste Schnellrecherche betrachtet werden. Das Dokument gibt eine gute Übersicht über die dokumentierten Therapiemethoden rund ums Wasser. Die Arbeitsgruppenmitglieder nehmen die Dokumentation zum Anlass, bis zur kommenden Sitzung zu überlegen, welche beschriebenen Methoden im Montafon übertragbar und anwendbar sind.

2.3 Medizinische Vorträge

Markus Felbermeyer hat einige Gespräche mit potentiellen Vortragenden geführt und stellt einige Überlegungen zur Diskussion. So entstand die Auffassung, dass sowohl publikumswirksame Vorträge als auch fachspezifische sinnvoll sind und dass es zweckmäßig ist, ein Jahresprogramm zu entwerfen. Markus Felbermeyer wird bis zu nächster Sitzung einen Vorschlag für ein Programm 2003 vorbereiten.

2.4 Medizinerstation

Nach Gesprächen mit Versicherungen und anderen Personenkreisen stellt sich heraus, dass diese Vorgehensweisen noch im Beginnstadium sind und konkrete Erfahrungen fehlen. Markus Felbermeyer und noch andere Sitzungsteilnehmer sind überzeugt, dass die Dienstleistung der Medizinerstation ein Thema werden wird, Montafon daher am Ball bleiben soll, zur Zeit aber noch nicht ganz spruchreif ist. Markus Felbermeyer will am Ball bleiben und über aktuelle Entwicklungen im Sitzungskreis berichten.

2.5 Internationale Brunnen

Dieses Thema ist nicht direkt ein Thema für die Entwicklung gesundheitsfördernder Angebote im Zusammenhang mit Wasser. Trotzdem stellt die Umsetzung möglicherweise eine Attraktivität in der Region dar; Franz Rüt konnte aus terminlichen Gründen das Konzept noch nicht voranbringen, will dies jedoch in Zusammenarbeit mit dem Kunstforum Montafon bei einer extra Gelegenheit tun. Heinz Bitschnau wünscht sich bei den Brunnenkonzepten, dass sie kinderfreundlich und ungefährlich gestaltet sind.

2.6 Tourismustag für Kinder

Ruth Ganahl will bis zur kommenden Sitzung ein Programmvorschlag erarbeiten. Dabei wird vorgesehen, dass der Vortrag beim kommenden Tourismustag mit einem Kinderprogramm mit dem Thema Wasser umrahmt wird.

2.7 Beteiligung Raiffeisen

Arno Fricke hat Herrn Klebel zu der Arbeitssitzung eingeladen, um ihm einen Eindruck über die Aktivitäten zum Thema Wasser zu vermitteln. Herr Klebel bekräftigt, dass sich die Raiffeisenbanken gerade für die Tourismusbranche engagieren und dass davon ausgegangen werden kann, dass Raiffeisen bei Investitionen in sinnvolle Programme als Finanzierungspartner auftritt, appelliert gleichzeitig an die Runde, dass nicht nur die Bank sondern auch andere Wirtschaftsunternehmen zur Unterstützung des Tourismus angesprochen werden.

2.8 Spirit

Pfarrer Egle wurde eingeladen das Projekt unter dem Kürzel Spirit der Arbeitsgruppe vorzustellen und die Vorgehensweise zu besprechen. Er erläutert die Baumaßnahmen und Franz Rüb wird einen entsprechenden Projektantrag entwerfen, abstimmen und zur Förderung einreichen.

2.9 Aqua Training

Markus Felbermeyer berichtet über erfolgsversprechende und neuartige Trainingsmethoden, die an der Uni Potsdam entwickelt worden sind. Hersteller haben bereits ein umfangreiches Sortiment an Unterwassertrainingsgeräten auf den Markt gebracht. Felbermeyer verwendet eine Produktpräsentation und bringt den Arbeitsgruppenteilnehmern die Methoden und Wirkungsweise näher. In der Diskussion stellt sich heraus, dass im Montafon an 2 Standorten eine derartige Einrichtung sinnvoll wäre. Es müssen Betreiber und Betreuer gefunden werden. Qualifizierte Anwendung benötigt die Ausbildung von Trainern in dem Zusammenhang. So wurde vereinbart, dass bis zur kommenden Sitzung eine Kernarbeitsgruppe gebildet wird, die sich durch eine Besichtigung an Gesprächen mit Fachleuten über Anwendungsmöglichkeiten, Investitionen und zu Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Potentielle Betriebe und Personen werden zu einer Exkursion eingeladen. Felbermeyer klärt die Möglichkeiten bei und mit den Lieferanten ab.

2.10 Wasserqualität

Zu diesem Thema stehen ausreichende Unterlagen zur Verfügung.

Zu Punkt 3

Das Eröffnungsfest des Illkraftwerkes könnte sich terminlich verschieben. Entsprechende Abklärungen sind in den nächsten Tagen notwendig.

Zu Punkt 4

Die kommende Sitzung findet am 13.11.02, 16.00 Uhr im Stand Montafon statt.